

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Weltgeschichte**

welcher die neuere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende  
des achtzehnten Jahrhunderts enthält

**Eichhorn, Johann Gottfried**

**Göttingen, 1800**

1. In einen beständigen Wechsel von Freyheit und Unterjochung, von 212 -  
500.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10284**

XVIII. Chazaren.

86. Die Chazaren, ursprünglich türkische Räuber-  
nomaden, und in Horden unter besondern Stammfür-  
sten getheilt, die zusammen wieder unter einem Chakan,  
als ihrem allgemeinen Oberhaupt standen, trifft man in  
der Geschichte zuerst auf der kaukasischen Landenge zwi-  
schen dem kaspischen und mäotischen Meer, im Lande  
der Siraker, und südwärts bis an die kaspischen Tho-  
re an.

I. In einen beständigen Wechsel von Freyheit  
und Unterjochung,

von 212 — 500.

U. 212 kommen die Chazaren zum erstenmahl in der 212  
Geschichte unter dem Namen der Akaziren bey einem  
Einfall vor, den sie in Armenien thun. Beym Ueber-  
gang der Hunnen über die Wolga U. 375 werden sie ih- 375  
re Bundesgenossen, und von 449 — 454 sind sie Atti- 449  
la's Unterjochte. Nach seinem Tod werden sie frey, aber  
dafür U. 462 von Ungrischen Völkern (den Ungern, 462  
Bulgaren, und besonders den Saraguren) unterjocht,  
deren Herrschaft über sie nicht lange gedauert haben kann.

2. Frey und ein Schrecken ihrer Nachbarn

ohngefähr von 500 — 680.

Von nun an kommen wieder Namen von chazaris-  
schen Chakanen in der Geschichte vor, die mit den Per-  
sern fast immer und mit den Byzantinern bis ohngefähr

23

zum